

„Ein hervorragend geschriebener Roman voll sprühenden Lebens“:

WILHELMINE FLECK FEUER AM SUND

Roman. In Leinen 5 Mark

„Mit starker epischer Kraft und guten geschichtlichen Kenntnissen entrollt die Mecklenburgerin Wilhelmine Fleck ein buntes Bild aus der schwersten Zeit Stralsunds. Hatte sie schon in dem Hansaroman „Die Wulflams“ ihre Vertrautheit mit der Lokalgeschichte bewiesen, so zeigt sie jetzt wieder in bewundernswerter Weise, wie sie sich in den Geist des Mittelalters einzufühlen vermag. Die Erfahrungen eines langen Lebens gestatten ihr eine Psychologie, die lebenswahr und packend wirkt. Es ist etwas von altnordischer Wildheit in diesen herrischen Männern und stolzen, leidenschaftlichen Frauen. Eine tiefreligiöse Natur geleitet uns durch Zeiten, in denen Feuer und Schwert an die Stelle des Rechtes treten. Die Erhabenheit der katholischen Kirche wird mit warmer Verehrung dargestellt, aber es wetterleuchtet auch schon von Reformationsgedanken. Das Konzil von Konstanz gibt den großen historischen Hintergrund. Der Machthunger adeliger Kirchenfürsten, die innerlich echte Raubritter sind, bildet das eigentliche Problem des Romans; politischer Katholizismus im Mittelalter. . . . Eine Jubiläumsgabe für Stralsund soll das ernste Werk sein, und dieser festlichen Aufgabe wird es gerecht. Man darf ihm mit gutem Gewissen viele Leser wünschen.“

Michael Birkenbihl in „Das Deutsche Buch“.

*

In zweiter Auflage erschien soeben von der gleichen Verfasserin

DIE WULFLAMS

Roman. 2. Auflage. In Leinen 6 Mark

„Das Buch erzählt von Stralsund, der Hansestadt, erzählt von ihren Geschäften und ihren Händeln, von dem Wirken, dem Arbeiten und den Festen ihrer Bürger. Es erzählt von dem Reichtum und Stolz der Wulflams, von dem glanzvollen Leben und dem Untergang dieses Patriziergeschlechts, das über Stralsund herrschte. . . . Dieses starke Buch schrieb eine Frau, stellt man erstaunt fest. Eine Dichterin schrieb es, die es vermochte, aus dem Schutt der Jahrhunderte eine bunte tolle Vergangenheit lebendig zu machen und zum großen Erlebnis zu gestalten.“

Berliner Morgenzeitung.

Z

VERLAG J. F. STEINKOPF / STUTTGART